

FRÖNDENBERG



KOMPAKT

Frühschichten in der Fastenzeit

Fröndenberg. In der Fastenzeit findet die Frühschicht nicht im gewohnten Rhythmus – dritter Freitag im Monat – statt, sondern schon am zweiten Freitag. So ist die erste Frühschicht am kommenden Freitag, 14. März, um 6 Uhr in der Herz-Jesu-Kirche auf der Hohenheide. Sie hat das Thema: „Durchkreuztes Leben.“ Das Kreuz steht im Mittelpunkt beider Frühschichten. Die zweite Frühschicht ist am Freitag, 11. April, mit dem Thema: „Im Kreuz ist Leben.“ Im Anschluss daran findet jeweils ein gemeinsames Frühstück im Franz-Stock-Haus statt.

Prahlabend der Alterskameraden

Stickerdicke. Die Alterskameraden der Löschgruppe Strickherdicke treffen sich am Donnerstag, 13. März, um 19.30 Uhr. Im Gerätehaus Strickherdicke Alte Kreisstraße 14 zum Prahlabend.

Schützenbund lädt ein zur Vorstandssitzung

Fröndenberg. Die nächste große Vorstandssitzung des Fröndenberger Schützenbundes findet am Freitag, 14. März, ab 20 Uhr in der Gaststätte Bohn statt. Für die Brauereibesichtigung in Warstein am 22. März sind noch fünf Plätze zu vergeben. Wer Interesse an einer Teilnahme hat, meldet sich bitte bei Volker Buse unter ☎ 0170 / 5629233.

FWG-Fraktionssitzung in der Gaststätte Schulte

Fröndenberg. Die FWG lädt ihre Mitglieder für Montag, 17. März, zur nächsten Fraktionssitzung in die Gaststätte Schulte, Palzstraße 41, in Bausenhagen ein. Beginn ist um 19 Uhr. Auch Bürger sind willkommen.

Yoga-Kurs für Übergewichtige

Fröndenberg. Ein Yoga-Kurs für Übergewichtige beginnt am Donnerstag, 10. April, um 19 Uhr im Kindergarten St. Josef, Graf-Adolf-Str. 66. Der Kurs geht über zehn Abende und kostet 110 Euro. Info: ☎ 02373 / 7605993.

NOTDIENSTE

Zentral: ☎ 0180/5044100 (14 Cent/Min. aus Festnetz, Mobilfunk max. 42 Cent/Min.).
Rettungsdienst: ☎ 02373/72400.
Zahnarzt: 02306/8677 oder 8678.
Apotheken: ☎ 080000/22833 (kostenlos vom Festnetz, Mobilfunk: 22833 (69 Cent/Minute)).

Spenden für krebskranke Kinder

Theo Beiske, Ardeyer und Bezirkspolizist, engagiert sich für Waldpiraten

Von Pia Maranca

Ardey. Für Kinder und Jugendliche setzt er sich schon lange ein: Bei der Tischtennisabteilung des GSV Fröndenberg fördert er zum Beispiel die Jugend. Jetzt will sich Theo Beiske für krebskranke Kinder engagieren: Er sammelt Geldspenden für die Isabell-Zachert-Stiftung. Diese unterstützt das Waldpiraten-Camp, eine Freizeiteinrichtung der Deutschen Kinderkrebsstiftung in Heidelberg. Etwa 30 Kinder aus dem Großraum Dortmund haben bislang dort einen Kurzurlaub gemacht, schätzt Theo Beiske.

Dankbarkeit weitergeben

„Mir haben die Leute auch immer geholfen, ich habe viel Glück gehabt“, sagt der Bezirkspolizist Theo Beiske. Gleichzeitig hat er zwei gesunde Töchter und drei gesunde Enkelkinder. Ein Stück seiner Dankbarkeit will er jetzt weitergeben. Die Tischtennis-Jugendförderung ruht deshalb für ein Jahr. Theo Beiske hat die Isabell-Zachert-Stiftung mit ihrem Unterstützungsprojekt im vergangene Sommer kennen gelernt. Da hat er gemeinsam mit seiner Frau Renate an einer Benefiz-Radtour der Internationalen Police Association (IPA) teilgenommen, die für die Stiftung

Geld gesammelt hat. Christel Zachert von der Isabell-Zachert-Stiftung stellte die Waldpiraten vor und faszinierte den Ardeyer mit ihrem Vortrag.

Seitdem denkt Theo Beiske darüber nach, wie er dieses Projekt unterstützen kann. „Jetzt steige ich gezielt ein“, sagt er. Und bittet Fröndenberger und Mendener um finanzielle Spenden. Spendendosen will Beiske nicht aufstellen, er möchte vielmehr persönlich für das Projekt werben – und jeden möglichen Spender zu Hause besuchen. Im Gepäck hat er dann auch Flyer und einen kurzen Videofilm über die Waldpiraten.

„Die Reaktionen auf meine Sammelaktion sind bislang gut“, ist der Bezirkspolizist erfreut. Sein großer Traum: „Wenn jeder der 22 000 Einwohner einen Euro spenden würde.“ Denn das Gelände der Waldpiraten brauche einen neuen Unterboden, das koste etwa 27 000 Euro. In Absprache mit der Stiftung hat Theo Beiske ein eigenes Spendenkonto eingerichtet. Den Betrag möchte er gern im Sommer überreichen – wenn er und seine Frau wieder an der Benefiz-Radtour teilnehmen. Für Juni und Juli plant Theo Beiske zwei größere Aktionen in Fröndenberg, um Spenden zu sammeln. Kontakt zu Theo Beiske: ☎ 0179/5370569.



Theo Beiske aus Ardey engagiert sich für eine Stiftung, die das Projekt Waldpiraten betreibt. Er plant derzeit zwei größere Aktionen. FOTO: PIA MARANCA

Das Waldpiraten-Camp

Freizeiten für kranke Kinder und Geschwister

Heidelberg. Das Waldpiraten-Camp ist eine Einrichtung der Deutschen Kinderkrebsstiftung und wird von den Elterngruppen zugunsten krebskranker Kinder mitfinanziert und mitgetragen. Im August 2005 wurde es eröffnet. Seitdem werden in den Ferien Campfreizeiten für krebskranke Kinder und Jugendliche und ihre Geschwister angeboten und das ganze Jahr über Wochenend-Seminare für Familien mit einem krebskranken Kind veranstaltet.

Acht bis neun Tage dauert nach Angaben der Einrichtung in der Regel der Aufenthalt, maximal 46 Kinder und Jugendliche – aufgeteilt in Altersgruppen – können jeweils an den Freizeiten des Camps am

Rande des Heidelberger Stadtwaldes teilnehmen.

Von rustikalen Blockhütten, in denen geschlafen wird, einem Speisesaal, Gruppen- und Werkräumen und sogar einem Theater bis hin zu zahlreichen Sport- und Freizeitmöglichkeiten wie etwa dem Hochseilgarten, Reiten, Bogenschießen, Schwimmen, Tauchen oder Kanu fahren, bietet das Camp für die jungen Teilnehmer alles, was hilft, sich von der schweren Krankheit zu erholen und neue Herausforderungen zu wagen – alles unter der Anleitung geschulter Betreuer.

Weitere Informationen unter www.waldpiraten.de.



Im vergangenen Sommer ist Theo Beiske bereits bei der Benefiz-Radtour mitgefahren: Hier hat er das Projekt „Waldpiraten“ kennen gelernt. FOTO: PRIVAT

Silbernen Meisterbrief überreicht

Rudolf Hering legte vor 25 Jahren Prüfung ab

Fröndenberg. An die Anfänge als frischgebackener Elektroinstallateurmeister erinnert den Fröndenberger Rudolf Hering sein Silberner Meisterbrief, den der 50-Jährige jetzt vom stellvertretenden Obermeister der zuständigen „Innung für Elektrotechnik Unna“, Peter Feldmann, überreicht bekam. Im Rahmen einer kleinen Familienfeier betonte Feldmann: „Meisterschaft im Handwerk steht für Fachkompetenz und für die Übernahme von Verantwortung: im Betrieb, beim Kunden, in der Ausbildung junger Menschen sowie im gesamten gesellschaftlichen Umfeld. Darauf sollte man stolz sein!“

Rudolf Hering hatte am 25. Juni 1987 die Meisterprüfung vor der Handwerkskammer Münster erfolgreich abgelegt; die Kammer stellte dem Jubilar deshalb jetzt auch die Silberne Urkunde aus. Hering leitet heute die Geschenke des Familienunternehmens „Hering GmbH“ in Fröndenberg und ist zudem ehrenamtlich als Obermeister der „Innung für Elektrotechnik Unna“ tätig.



Der stellv. Obermeister Peter Feldmann (rechts) überreicht Rudolf Hering den Silbernen Meisterbrief. FOTO: PRIVAT

Ukrainischer Freundeskreis stellt Planungen vor

Fröndenberg. Die Jahreshauptversammlung des ukrainischen Freundeskreises Schtschors findet am Samstag, 15. März, ab 10.30 Uhr im Gemeinschaftsraum des Wohnparks Stift (Eingang „Auf dem Sodenkamp“) statt. Bürgermeister Friedrich-Wilhelm Rebbe und Jürgen Focke, Bürgermeisterkandidat der CDU und der FWG, werden zum Thema „Internationale Begegnungen in kommunalpolitischer Verantwortung“ referieren.

Nach Berichten und Wahlen werden die Planungen für 2014 vorgestellt: Besuch einer Jugendgruppe aus Schtschors in Fröndenberg, Besuch in Schtschors, evtl. Praktikum einer Erzieherin aus Schtschors in einem Fröndenberger Kindergarten, Anschaffung eines Schaukastens. Der Vorstand wird auch über den Briefwechsel anlässlich der Unruhen in der Ukraine berichten.

ADFC-Stammtisch für Radler

Fröndenberg. Die ADFC-Ortsgruppe Fröndenberg-Menden trifft sich am kommenden Montag, 17. März, zum nächsten Radler-Stammtisch. Treffpunkt ist die Gaststätte zum Knecht, begonnen wird um 19 Uhr. Es sind wie immer alle Mitglieder und fahrradfreundliche Gäste herzlich eingeladen.

Über das perfekte Chaos zwischen Mann und Frau

Kriszti Kiss und Stefan Keim: „Man steckt nicht drin“ im Café Melange. Abend mit 3-Gänge-Menü

Fröndenberg. „Man steckt nicht drin. Das perfekte Chaos zwischen Mann und Frau“ heißt das neue Programm von und mit Kriszti Kiss und Stefan Keim. Am kommenden Mittwoch, 19. März, sind die beiden ab 19 Uhr zu Gast im Café Melange.

Kriszti Kiss und Stefan Keim spielen und singen, dichten und denken, meckern und motzen seit vielen Jahren über verwilderte Ehen, festgefahrene Flirts und leidenschaftliche One-Night-Erschlaffungen. Nun zeigen sie die größten Peinlichkeiten und schlimmsten Erkenntnisse komprimiert an einem Abend. Und lassen sich ständig neue Scheußlichkeiten einfallen; denn das Liebesleben und Lebenslieben zwingt sie dazu. Keine Niederlage führt zur Weisheit. Mit neuer Kraft versuchen die beiden, die langsam zerfallenden



Kriszti Kiss und Stefan Keim gastieren wieder im Café Melange. Diesmal mit ihrem Programm „Man steckt nicht drin“. FOTO: PRIVAT

Körper in Schwung zu bringen.

Kriszti Kiss erhielt ihr Schauspiel-Diplom an der renommierten Staatlichen Hochschule für Schauspielkünste in Budapest, ihrer Heimatstadt. Sie lebt seit mehr als zwanzig Jahren in Dortmund und arbeitet seither als Schauspielerin an vielen namhaften Bühnen, in freien Produktionen sowie als Kabarettistin und Chansonsängerin.

Stefan Keim ist Autor, Journalist, Moderator und Schauspieler. Seine kabarettistischen Auftritte führten ihn über hundert verschiedene Kleinkunst-Bühnen im gesamten Bundesgebiet.

Der Eintritt kostet 35 Euro (inklusive 3-Gänge-Menü). Vorverkauf im Café Melange, Markt 8, ☎ 02373 / 399711.